

## Unsere SGU-Ziele und -Performance

### *Roche-Unfallrate (RAR)*

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere wertvollste Ressource. Roche verpflichtet sich, für alle Mitarbeitenden ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen. Sichere Arbeitsverfahren sollen durch definierte Prozesse und geeignete Anweisungen etabliert und gefördert werden. Sicherheit liegt in der Verantwortung des Managements und jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters. Ein effektives Sicherheits- und Gesundheitsmanagement führt erwartungsgemäss zu weniger Unfällen und Krankheiten und reduziert damit die verbundenen Kosten. Eine Verbesserung von SGU hat erwartungsgemäss deutliche Produktivitätssteigerungen und erhöhte Profitabilität zur Folge. Unsere Messindikatoren haben sich gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich verbessert. Trotz unserer Anstrengungen ist ein Mitarbeiter während einer Firmenveranstaltung gestorben. Wir bedauern diesen tragischen Unfall zutiefst und sprechen der Familie und den Freunden des Opfers erneut unser aufrichtiges Beileid aus.

Die RAR entspricht der Anzahl von Arbeitsausfalltagen infolge von Arbeitsunfällen pro Mitarbeitendem und Jahr an einem Roche-Standort. Die Berechnung lautet: Ausfalltage mal 1800 dividiert durch die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden (die Zahl 1800 steht für die durchschnittlich pro Jahr und Mitarbeitendem geleistete Arbeitszeit).

### **Arbeitsunfälle**

Das Unfallgeschehen bei Roche bewegt sich generell auf einem tiefen Niveau. Im Jahr 2019 ging die RAR um 8.25% auf 0.044 zurück. Im 3-Jahresdurchschnitt ist die RAR um ca. 2% gegenüber 2018 gesunken (Abb. 1). Mit diesem Ergebnis haben wir nun bereits zum vierten Mal in Folge das 2020-Ziel von unter 0.06 erreicht. Die Anzahl der Unfälle, an denen Roche-Mitarbeitende beteiligt waren, ging um ca. 3.5% von 346 auf 334 zurück. Die Anzahl infolge von Arbeitsunfällen verlorener Arbeitstage sank ebenfalls von 4,773 auf 4,397. Die Aufteilung der Arbeitsunfälle sowie die Ausfallzeit (jeweils in Prozent) kann in der folgenden Tabelle entnommen werden.

<b>Division</b>	<b>% Arbeitsunfälle</b>	<b>% Ausfalltage</b>
Pharmaceuticals	50	37.9
Diagnostics	48.5	58.7
Diabetes Care	1.5	3.4

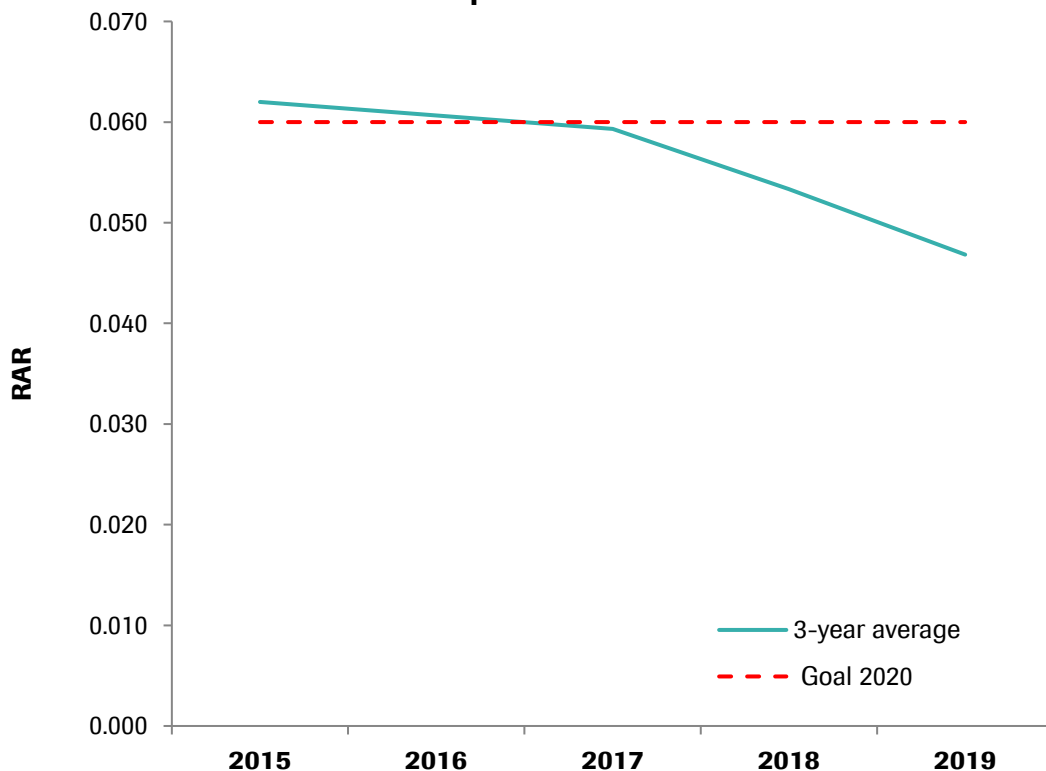
Die Anzahl an Arbeitsunfällen, die mit einem Arbeitszeitausfall verbunden sind (gemessen per 200,000 Arbeitsstunden, LTAR) hat spürbar abgenommen (ca. 6%) von 0.391 auf 0.376 in 2019. Mit diesem Ergebnis bleiben wir auf dem guten Weg, das 2020-Ziel von unter 0.5 zu erreichen.

Roche beschäftigt eine beträchtliche Anzahl von Vertragsfirmen, vor allem für Bau- und Unterhaltsarbeiten. Die Unfälle von Angestellten dieser Firmen werden erfasst. Mitarbeitende von Vertragsfirmen, die auf unseren Arealen tätig sind, sind verpflichtet, die gleichen Sicherheitsregeln wie unsere eigenen Angestellten zu befolgen. 2019 wurden insgesamt 58 Unfälle gemeldet, an denen Mitarbeitende von Vertragsfirmen beteiligt waren. Im selben Zeitraum ging die Zahl der von Vertragsfirmen geleisteten Arbeitsstunden um 31% zurück. Die Verletzungshäufigkeit bei Vertragsfirmen (Zahl der Unfälle pro 100 000 Arbeitsstunden von Vertragsfirmen) sank somit um 9.55% von 0.341 auf 0.308 (Abb. 3).

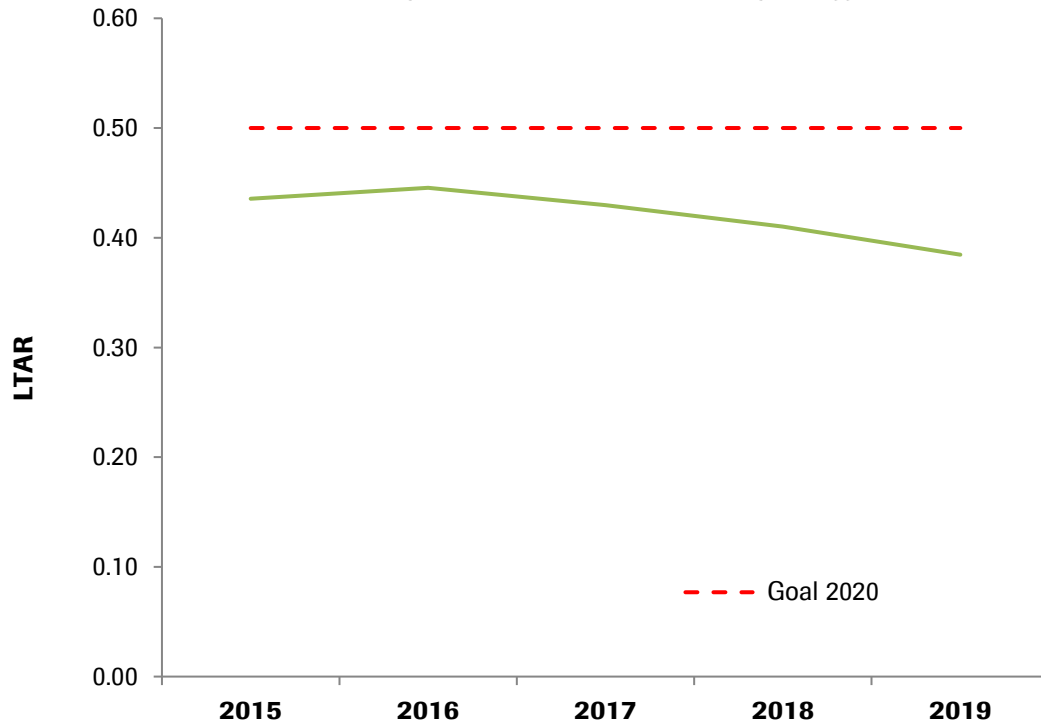
### Fahrzeugunfälle

Die Anzahl der Unfälle mit motorisierten Fahrzeugen hat in 2019 um 7.5% von 3,145 in 2018 auf nun 2,917 abgenommen. Normiert per 1,000,000 km hat diese Unfallzahl seit 2015 innerhalb eines Bereichs von 6.54 bis 7.95 geschwankt. Das SGU 5-Jahresziel ist mit maximal 6.47 Unfällen auf 1,000,000 km festgesetzt. Da dieses Ziel vermutlich verfehlt wird, werden wir in diesem Jahr die aktuellen Zahlen genau ansehen und dann entscheiden, wie weiter verfahren wird.

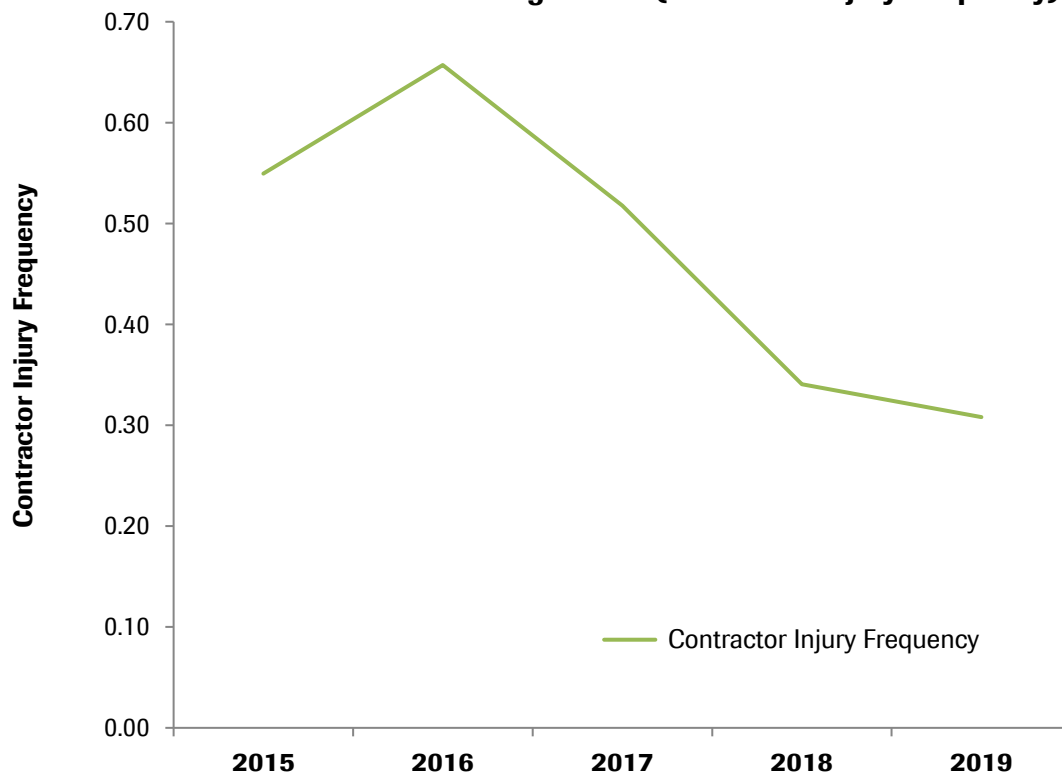
**Roche Accident Rate (RAR) in Anzahl von Arbeitsausfalltagen infolge von Arbeitsunfällen pro Mitarbeiter - Abb. 1**



**Anzahl an Arbeitsunfällen mit Arbeitszeitausfall per 200,000  
Arbeitsstunden (Lost Time Accident Rate (LTAR)) - Abb. 2**



**Anzahl an Arbeitsunfällen mit Arbeitszeitausfall per 100,000  
Arbeitsstunden - Vertragsfirmen (Contractor Injury Frequency) - Abb. 3**



**Fahrzeugunfälle - Abb. 4**

